

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Einleitung.....	1
<hr/>	
Teil I Elternberatung für Alleinerziehende – Theoretische Überlegungen zur Zielsetzung und Evaluation von Erziehertrainings	7
<hr/>	
1 Begründung einer spezifischen Zielsetzung	8
1.1 Die Lebens- und Erziehungssituation Alleinerziehender - Bedingungen und Einflußfaktoren -	8
1.1.1 Die Veränderung der Lebenssituation durch Trennung und Scheidung.....	8
1.1.2 Reaktionen der Kinder auf die mit Trennung und Schei- dung einhergehenden Veränderungen.....	11
1.1.2.1 Altersspezifische Reaktionsweisen	11
1.1.2.2 Geschlechtsspezifische Reaktionsweisen.....	12
1.2 Die Erziehungskompetenz Alleinerziehender.....	15
1.2.1 Psychodynamische Stressoren Alleinerziehender bei Tren- nung und Scheidung	15
1.2.2 Beeinträchtigungen der Erziehungskompetenz Alleinerzie- hender.....	18
1.3 Zur Notwendigkeit eines speziellen Erziehungsberatungs- angebotes für Alleinerziehende.....	22
1.4 Zusammenfassung.....	25
2 Theorien über Determinanten elterlichen Erziehungsver- haltens als Grundlage für die Entwicklung und Evalua- tion von Elterntrainingsprogrammen für Alleinerziehende	27
2.1 Erziehungsstilforschung: Neuere theoretische Ansätze.....	27
2.1.1 Begriffliche Abgrenzungen	30
2.1.2 Aspekte der Analyse und Erfassung elterlichen Erzie- hungs- und Interaktionsverhaltens unter sozialisationspsy- chologischer Perspektive	31

2.2	Sozialökologische Determinanten elterlichen Erziehungsverhaltens.....	35
2.2.1	Ökologische Sozialisationsforschung.....	35
2.2.1.1	Das sozialökologische Modell der menschlichen Entwicklung nach Bronfenbrenner und seine Implikationen für elterliches Erziehungsverhalten	36
2.3	Bedingungen und Auswirkungen elterlichen Erziehungsverhaltens im Kontext des ökologischen Überganges Ehescheidung	38
2.3.1	Individuelle Faktoren	39
2.3.2	Situative Faktoren	41
2.3.3	Familiale Einflußgrößen	41
2.3.4	Umweltspezifische Einflüsse	43
2.4	Entwicklungsfördernde Sozialisationsbedingungen in der Ein-Eltern-Familie.....	44
2.5	Beratungskonzepte und Elterntrainingsprogramme	47
2.5.1	Verhaltenstherapeutische Orientierung.....	48
2.5.2	Kindzentrierte Ansätze auf der Grundlage der Klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie.....	50
2.5.3	Eklektische Interventionsmodelle	51
2.5.4	Ergebnisse von Effektivitätsstudien.....	52
2.6	Zusammenfassung.....	53
3	Grundsätzliche Probleme bei der Evaluation von Elterntrainingsprogrammen	54
3.1	Begriffsbestimmung von Evaluation	54
3.2	Unterschiedliche Formen, Zielsetzungen und Aufgabenschwerpunkte von Evaluation.....	56
3.3	Evaluationsmethoden.....	60
3.3.1	Evaluationsmethoden in der Übersicht.....	60
3.3.2	Evaluationsmethoden im Rahmen der empirisch-analytischen Forschung.....	64
3.3.3	Evaluationsmethoden nach dem Konzept der Handlungsforschung.....	65
3.3.4	Kriterien für den Einsatz der unterschiedlichen Evaluationsmethoden	66
3.4	Probleme hinsichtlich der Zuverlässigkeit von Wirkungsanalysen	67

3.4.1	Programm-interne Störfaktoren.....	68
3.4.1.1	Stochastische Effekte.....	68
3.4.1.2	Reliabilität von Messungen	69
3.4.1.3	Probleme der Validität.....	70
3.4.1.4	Zur Problematik der Definition und Auswahl geeigneter Ergebnisindikatoren	73
3.4.1.5	Generalisierbarkeit der Ergebnisse	76
3.4.1.6	Weitere programm-interne Störfaktoren.....	78
3.4.1.6.1	"Verunreinigungen" des Versorgungssystems	78
3.4.1.6.2	Fehlwerte.....	78
3.4.2	Programm-externe Störfaktoren.....	79
3.4.2.1	Endogener Wandel	79
3.4.2.2	Exogener Wandel.....	80
3.4.2.3	Historische Ereignisse.....	80
3.4.2.4	Reifeprozesse	80
3.4.2.5	Unkontrollierte Auswahl.....	81
3.4.3	Verschiedene Forschungsdesigns zur Isolation externer Störfaktoren.....	81
3.4.3.1	Randomisierte Kontrollen.....	82
3.4.3.2	Quasi-Experimente mit konstruierten und / oder statistischen Kontrollen.....	82
3.4.3.3	Regressions-Diskontinuitätsuntersuchungen.....	82
3.4.3.4	Pretest-Posttest-Untersuchungen	83
3.4.3.5	Retrospektive Vorher-Nachher-Untersuchungen	83
3.4.3.6	Panel-Untersuchungen.....	83
3.4.3.7	Zeitreihenanalysen	84
3.4.3.8	Querschnittsuntersuchungen	84
3.4.3.9	Qualitative Analysen.....	84
3.4.3.9.1	Generische Kontrollen.....	85
3.4.3.9.2	Schattenkontrollen.....	85
3.5	Ausgewählte methodische Fragestellungen.....	86
3.5.1	Prozeßmessung versus Erfolgskontrolle.....	86
3.5.2	Problemstellungen innerhalb der Veränderungsmessung ...	86
3.5.3	Kriterienorientiertes Messen.....	88
3.5.4	Spezifische Bedingungen der Follow-up-Messung	89
3.6	Zusammenfassung.....	90

<hr/>	
Teil II	Eine empirische Studie zur Evaluation eines Elterntrainingsprogramms für Alleinerziehende.. 95
<hr/>	
4	Das Programm 96
4.1	Anlaß und organisatorische Voraussetzungen zur Entwick- lung des Programms 96
4.2	Der Interventionsansatz des Erziehertrainings Alleinerzie- hender 96
4.2.1	Präventive Beratung vor dem Hintergrund neuerer Lebens- krisenforschung 97
4.2.2	Strategien der Intervention 99
4.2.3	Zielsetzungen des Erziehertrainings für Alleinerziehende ... 104
4.2.4	Der Ablauf des Trainingsprogramms..... 107
4.3	Zusammenfassung 110
5	Eine empirische Evaluationsstudie 112
5.1	Klassifizierung, Darstellung und Begründung des gewähl- ten Untersuchungsdesigns..... 112
5.1.1	Begriffsbestimmung, Form und Zielsetzung der gewählten Vorgehensweise..... 112
5.1.2	Darstellung und Beschreibung des Untersuchungsplanes... 114
5.1.3	Definition und Auswahl geeigneter Ergebnisindikatoren 117
5.1.3.1	Darstellung des Variablengefüges 117
5.1.3.2	Zielstellungen der Evaluationsstudie und Auswahl geeig- neter Erfolgskriterien 121
5.1.3.3	Ausgewählte Methoden der vorliegenden Evaluation 127
5.1.3.4	Operationalisierung der abhängigen Variablen 129
5.2	Durchführungsmodus 134
5.2.1	Überlegungen zur Auswahl der Stichprobe 134
5.2.2	Rekrutierung der Stichprobe 135
5.2.2.1	Organisatorische Bedingungen der Rekrutierung und damit einhergehende Selektionsfaktoren 135
5.2.2.2	Auswahl der Teilnehmerinnen 137
5.2.3	Vortraining 138
5.2.4	Haupttraining 138
5.2.5	Durchführung der Erstgespräche 139

5.2.6	Zeitlicher und organisatorischer Rahmen während der Durchführung des Trainings	140
5.2.7	Darstellung des Erziehertrainings für Alleinerziehende.....	140
5.2.7.1	Beschreibung des Gruppentrainings	141
5.2.7.2	Kriterien des Einzeltrainings im Unterschied zum Gruppentraining.....	159
5.2.8	Schwierigkeiten in der Durchführung	160
5.2.8.1	Ausfallquoten.....	160
5.2.8.2	Datengewinnung	162
5.2.8.2.1	Summative Evaluation.....	162
5.2.8.2.2	Formative Evaluation.....	162
5.3	Beschreibung der Stichprobe	163
5.3.1	Allgemeine Persönlichkeitsmerkmale der Mütter	163
5.3.2	Allgemeine Persönlichkeitsmerkmale der Kinder	174
5.3.3	Problemspezifische Merkmale der Mütter und Kinder.....	175
5.4	Die summative Evaluation	181
5.4.1	Auswahl, Entwicklung und Beschreibung der Testverfahren	181
5.4.1.1	Pretest.....	181
5.4.1.1.1	Elternexplorationsbogen.....	182
5.4.1.1.2	Fragebogen zur Erfassung der Erziehungseinstellungen	184
5.4.1.1.3	Fragebogen zur Erfassung der Erziehungspraktiken	190
5.4.1.1.4	Fragebogen zur Erfassung erziehungsrelevanten Wissens.	194
5.4.1.1.5	Fragebogen zur Erfassung der Kontrollüberzeugungen	204
5.4.1.1.6	Fragebogen zur Erfassung der Selbstakzeptierung	205
5.4.1.1.7	Fragebogen zum Bewältigungsprozeß Ehescheidung	207
5.4.1.2	Posttest	209
5.4.1.2.1	Fragebogen zur Erfassung der Veränderung der Erziehungssituation aus Sicht der Mutter.....	209
5.4.1.2.2	Fragebogen zur Erfassung des Trainingserfolgs aus Sicht der Mutter	213
5.4.1.2.3	Fragebogen zur Einschätzung der Beratungsgespräche aus Sicht der Teilnehmerin.....	216
5.4.1.2.4	Fragebogen zur Gesamteinschätzung des Trainingserfolges.....	218

5.4.1.2.5	Veränderungsfragebogen zur Lebenssituation Alleinerziehender (VLA) - ein Fragebogen zur Erfassung der Veränderung von Schuldgefühlen im Erleben und Verhalten aus Sicht der Mutter	218
5.4.1.3	Follow-up-Messung	224
5.4.1.3.1	Fragebogen zur Erfassung von Persönlichkeitsmerkmalen (FPI-R).....	224
5.4.1.3.2	Bewertungsbogen zur Einschätzung der Trainingsinhalte hinsichtlich ihrer Vermittlung im Training und ihrer Umsetzbarkeit nach Abschluß der Trainingsphase	228
5.5	Die formative Evaluation	232
5.5.1	Auswahl, Entwicklung und Beschreibung der Testverfahren	232
5.5.1.1	Fragebogen zur Einschätzung der aktuellen Erziehungssituation aus Sicht der Mutter	232
5.5.1.2	Fragebogen zur Einschätzung der Beratungsgespräche aus Sicht der Teilnehmerin.....	236
5.6	Beschreibung der statistischen Verfahren.....	240
5.6.1	Korrelative Zusammenhänge zwischen zwei Variablen	241
5.6.2	Überprüfung von Mittelwertsunterschieden zwischen zwei Gruppen	244
5.6.3	Überprüfung von Unterschieds- (und Zusammenhangs-) Hypothesen bei nominalskalierten Variablen	249
5.6.4	Überprüfung der Einteilung von Variablen eines Tests zu zwei Skalen	250
5.6.5	Reliabilitätsanalysen zur Bestimmung der Zuverlässigkeit von Messungen	252
5.7	Zusammenfassung	253
6	Darstellung der Ergebnisse im Rahmen der Gruppenanalyse	261
6.1	Wirkt sich das Training in Richtung der angestrebten Zielstellung aus?	261
6.1.1	Werden Schuldgefühle abgebaut und die Selbstakzeptanz erhöht?	261
6.1.2	Erhöht sich das erziehungsrelevante Wissen?	263
6.1.3	Verbessert sich die erzieherische Kompetenz?	265
6.1.3.1	Objektive Erfolgsbewertung	266

6.1.3.1.1	Verbessern sich die Erziehungseinstellungen in Richtung einer größeren Angemessenheit?	266
6.1.3.1.2	Verbessern sich die Erziehungspraktiken in Richtung einer größeren Angemessenheit?	267
6.1.3.2	Subjektive Erfolgsbewertung	268
6.1.3.2.1	Wie wird die aktuelle Erziehungssituation innerhalb der Trainingsgruppe vor dem Training, unmittelbar danach und nach weiteren zehn Wochen eingeschätzt?	269
6.1.3.2.2	Wie wird die aktuelle Erziehungssituation innerhalb der Kontrollgruppe beim zweiten und dritten Meßzeitpunkt eingeschätzt?	270
6.1.3.2.3	Wie schätzen die Teilnehmerinnen von Versuchs- und Kontrollgruppe ihre Lebensumstände ein?	272
6.1.3.2.4	Welche Unterschiede bestehen zwischen Versuchs- und Kontrollgruppe hinsichtlich der Einschätzung der aktuellen Erziehungssituation sowie hinsichtlich der Einschätzung der Lebensumstände?	273
6.1.3.2.5	Wie schätzen die Teilnehmerinnen die aktuelle Erziehungssituation im Trainingsverlauf ein?	276
6.2	Beeinflussen Persönlichkeitsmerkmale (Selbstkonzept und Kontrollüberzeugung, Emotionalität) oder aktuelle psychische Befindlichkeiten den Trainingseffekt?	279
6.2.1	Überprüfung des Einflusses von Persönlichkeitsmerkmalen auf den Trainingserfolg	279
6.2.2	Überprüfung des Einflusses aktueller psychischer Befindlichkeiten auf den Trainingserfolg	279
6.3	Wird das Training von den Teilnehmerinnen akzeptiert?	281
6.3.1	Wie wird die Effektivität des Trainings insgesamt eingeschätzt?	281
6.3.2	Wie wird die Vermittlung der Trainingsinhalte bewertet?	284
6.3.3	Wie wird der Gesprächsverlauf über die Trainingseinheiten hinweg eingeschätzt?	291
6.3.3.1	Entwicklung der mittleren Einschätzung im prozessualen Verlauf	292
6.3.3.2	Bewertung des Gesprächsverlaufs nach Abschluß des Trainings	294
6.3.4	Wie wird die Umsetzbarkeit der verschiedenen Trainingsinhalte beurteilt?	296

6.3.4.1	Fragebogen zur Erfassung des Trainingserfolges	297
6.3.4.2	Bewertungsbogen zur Einschätzung der Trainingsinhalte hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit nach Abschluß der Trainingsphase	298
6.4	Zusammenfassung.....	306
7	Darstellung der Ergebnisse im Rahmen der Einzelfallanalyse	310
7.1	Begründung für die gewählte Vorgehensweise.....	310
7.2	Beschreibung der Fallstudien.....	311
7.2.1	Dokumentation der ersten Fallstudie.....	312
7.2.1.1	Persönlichkeitsmerkmale der Teilnehmerin	312
7.2.1.2	Persönlichkeitsmerkmale des Kindes.....	313
7.2.1.3	Angaben zur spezifischen Lebens- und Erziehungssituation sowie zu Verhaltensauffälligkeiten des Kindes aus Sicht der Teilnehmerin	313
7.2.1.4	Informationen über das erziehungsrelevante Wissen, über Erziehungseinstellungen und Erziehungspraktiken der Teilnehmerin vor dem Training.....	315
7.2.1.5	Dokumentation des Trainingsverlaufs im Hinblick auf die selbstperzipierte Erziehungssituation und auf die Zufriedenheit mit den Trainingssitzungen.....	318
7.2.1.6	Informationen über ein verändertes Ausmaß an erziehungsrelevantem Wissen sowie über Veränderungen bezüglich der Erziehungseinstellungen und Erziehungspraktiken sowie der Schuldgefühle und Selbstakzeptanz nach Abschluß des Trainings und bei der Follow-up-Untersuchung.....	328
7.2.1.7	Gesamteinschätzung des Trainings bezüglich der dabei erfahrenen Vor- und Nachteile sowie Angaben zur Akzeptanz des Trainings hinsichtlich der Vermittlung und der Umsetzung der Trainingsinhalte.....	333
7.2.1.8	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	336
7.2.2	Dokumentation der zweiten Fallstudie	339
7.2.2.1	Persönlichkeitsmerkmale der Teilnehmerin	339
7.2.2.2	Persönlichkeitsmerkmale der Kinder.....	340

7.2.2.3	Angaben zur spezifischen Lebens- und Erziehungssituation sowie zu Verhaltensauffälligkeiten des Kindes aus Sicht der Teilnehmerin	341
7.2.2.4	Informationen über das erziehungsrelevante Wissen, über Erziehungseinstellungen und Erziehungspraktiken der Teilnehmerin vor dem Training.....	344
7.2.2.5	Dokumentation des Trainingsverlaufs im Hinblick auf die selbstperzipierte Erziehungssituation und auf die Zufriedenheit mit den Trainingssitzungen.....	347
7.2.2.6	Informationen über ein verändertes Ausmaß an erziehungsrelevantem Wissen sowie über Veränderungen bezüglich der Erziehungseinstellungen und Erziehungspraktiken sowie der Schuldgefühle und Selbstakzeptanz nach Abschluß des Trainings und bei der Follow-up-Untersuchung	357
7.2.2.7	Gesamteinschätzung des Trainings bezüglich der dabei erfahrenen Vor- und Nachteile sowie Angaben zur Akzeptanz des Trainings hinsichtlich der Vermittlung und der Umsetzung der Trainingsinhalte.....	364
7.2.2.8	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	367
7.2.3	Dokumentation der dritten Fallstudie.....	372
7.2.3.1	Persönlichkeitsmerkmale der Teilnehmerin	372
7.2.3.2	Persönlichkeitsmerkmale des Kindes.....	373
7.2.3.3	Angaben zur spezifischen Lebens- und Erziehungssituation sowie zu Verhaltensauffälligkeiten des Kindes aus Sicht der Teilnehmerin	373
7.2.3.4	Informationen über das erziehungsrelevante Wissen, über Erziehungseinstellungen und Erziehungspraktiken der Teilnehmerin vor dem Training.....	377
7.2.3.5	Dokumentation des Trainingsverlaufs im Hinblick auf die selbstperzipierte Erziehungssituation und auf die Zufriedenheit mit den Trainingssitzungen.....	381
7.2.3.6	Informationen über ein verändertes Ausmaß an erziehungsrelevantem Wissen sowie über Veränderungen bezüglich der Erziehungseinstellungen und Erziehungspraktiken sowie der Schuldgefühle und Selbstakzeptanz nach Abschluß des Trainings und bei der Follow-up-Untersuchung	389

7.2.3.7	Gesamteinschätzung des Trainings bezüglich der dabei erfahrenen Vor- und Nachteile sowie Angaben zur Akzeptanz des Trainings hinsichtlich der Vermittlung und der Umsetzung der Trainingsinhalte.....	396
7.2.3.8	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	399
7.3	Vergleich der drei Fallstudien.....	405
7.4	Zusammenfassung.....	415
<hr/>		
Teil III	Integration.....	419
<hr/>		
8	Zusammenfassende Diskussion.....	420
8.1	Bemerkungen zur Effektivität des Erziehertrainings Alleinerziehender im Hinblick auf die angestrebten Trainingsziele	424
8.2	Bemerkungen zum Einfluß von Persönlichkeitsmerkmalen und aktuellen psychischen Befindlichkeiten auf den Trainingserfolg.....	431
8.3	Bemerkungen zur Akzeptanz des Trainings.....	434
8.4	Abschließende Bemerkungen und Ausblick.....	439
Anhang	441
A.1	Fragebogen zur Erfassung erziehungsrelevanten Wissens.	441
A.2	Fragebogen zur Erfassung des Trainingserfolgs aus Sicht der Mutter.....	463
A.3	Fragebogen zur Einschätzung der Beratungsgespräche aus Sicht der Teilnehmerin.....	464
A.4	Veränderungsfragebogen zur Lebensituation Alleinerziehender (VLA) - ein Fragebogen zur Erfassung der Veränderung von Schuldgefühlen im Erleben und Verhalten aus Sicht der Mutter.....	465
A.5	Bewertungsbogen zur Einschätzung der Trainingsinhalte hinsichtlich ihrer Vermittlung im Training und ihrer Umsetzbarkeit nach Abschluß der Trainingsphase.....	468
A.6	Fragebogen zur Einschätzung der aktuellen Erziehungssituation aus Sicht der Mutter.....	469
Literaturverzeichnis	472